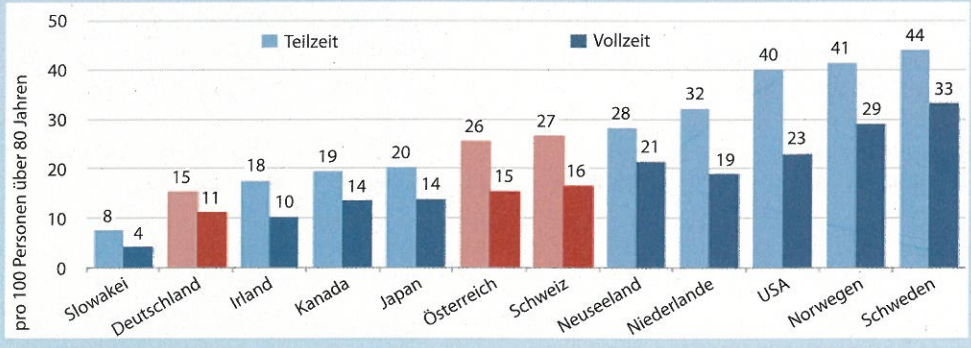
Schlechtes Pro-Kopf-Verhältnis

Obwohl die Deutschen immer älter werden, liegt das Pro-Kopf-Pflegeangebot für Bedürftige hierzulande im Vergleich zu anderen Industrienationen nur auf einem hinteren Rang. Während bei uns auf 100 Über-80-Jährige elf Vollzeit-Altenpfleger kommen, sind es z. B. in den USA mehr als doppelt (23) und in Schweden sogar dreimal so viele (33). Beim teilzeitbeschäftigten Personal besteht ein ähnliches Verhältnis: 15 Pflegende auf 100 Über-80-Jährige in Deutschland gegenüber 40 in den USA und 44 in Schweden.

Auch im Vergleich zu ihren deutschsprachigen Nachbarn Schweiz und Österreich schneidet die Bundesrepublik in dieser Frage schlecht ab: Sowohl Voll- wie auch Teilzeit stehen in beiden Alpenländern ca. 50 Prozent mehr Pflegende für 100 Menschen, die älter als 80 Jahre sind, zur Verfügung.

Quelle: OECD

Pflegepersonal im Altenbereich
pro 100 Personen über 80 Jahre, 2008 oder aktueller



VERNETZT

+++ www.alzheimer-kompakt.de Neues Informationsangebot eines pharmazeutischen Unternehmens mit Videos zum Umgang mit der Alzheimer-Krankheit +++ www.pflegesoft.de Internetseite, die sich eigenen Aussagen zufolge als „Pflege(aus)bildungsforum" begreift und auf der die Teilnehmer nach erfolgreicher Registrierung über unterschiedlichste pflegerische Themen diskutieren können +++ http://dl.dropbox.com/u/10911081/LUSTIGES%20Paradies.mp3 Frieder Butzmann hat aus Liedern und Erzählungen von Bewohnern Berliner Alten- und Pflegeheime kleine fünfminütige Radiominiaturen gemacht, die in der Reihe „Hörstücke" im Kulturradio des Rundfunks Berlin-Brandenburg (RBB) gesendet worden sind. Für die Aufnahmen hat Butzmann Musiktherapeuten bei ihrer Arbeit mit alten Menschen begleitet +++

Fachkräfte aus China und Indien

Arbeitgeberverband Pflege will Personal in Asien suchen

Berlin. Der Arbeitgeberverband Pflege hat angekündigt, fortan in Indien und China Pflegefachkräfte abwerben zu wollen, um den steigenden Personalbedarf in der deutschen Altenpflege in den kommenden Jahren zu decken. „Wir haben bereits mit den Botschaften von Indien und China Kontakt aufgenommen", sagt Thomas Greiner, Vorsitzender des Dachverbandes der privaten Pflegeanbieter, der Tageszeitung „Die Welt".

Weil die Beschäftigung von Pflege-Gastarbeitern juristisch nicht unproblematisch sei, brüte der Verband schon über neuen Ideen – etwa über Plänen für eine Ausbildung nach deutschen Standards vor Ort. So werde der Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Pflege demnächst nach China fliegen und zu klären versuchen, ob in China deutsche Pflegeschulen aufgezogen werden können.

Arbeitgeberverband Pflege,
Friedrichstr. 191,
10117 Berlin,
Tel.: 0 30 - 67 80 63 70,
Fax: 0 30 - 6 78 06 37 22,
kontakt@arbeitgeberverband-pflege.de,
www.arbeitgeberverband-pflege.de

megacom
ist ein deutscher Hersteller für
Dementen-Schutz-Systeme
kompatibel mit allen gängigen Schwesternrufanlagen, fertig programmiert, zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis.
Nähere Infos unter Telefon 04191 90850 oder www.megacom-gmbh.de

Mit Robotern in die Zukunft

Umfrage soll eine wachsende Zustimmung ergeben haben

Frankfurt. Die Mehrheit der Senioren in Deutschland steht Servicerobotern positiv gegenüber. Das zeige, wie jetzt der „Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik" (VDE) mitteilte, eine aktuelle Umfrage im Rahmen der Verbands-Studie „Mein Freund, der Roboter".

Demnach befürworten unter den Befragten 75 Prozent der Techniker, 56 Prozent der Rentner und 50 Prozent der Pflegekräfte den Einsatz von Robotern im privaten Bereich und auch in der Pflege. Am beliebtesten seien Haushaltsroboter wie Staubsauger- und Wischroboter, aber auch futuristische Anwendungsszenarien wie der „roboterisierte Rollstuhl" erzielen hohe Akzeptanzwerte. In den nächsten Jahren sollen Serviceroboter für ältere Menschen zunehmend in die Haushalte einziehen und auch Pflegeaufgaben übernehmen.

Wenn es um die direkte Kommunikation mit Menschen geht, bestehen bei den Senioren jedoch Vorbehalte. Könnte mit Hilfe von Servicerobotern ein Umzug in ein Pflegeheim vermieden werden, würde die überwiegende Mehrheit der Befragten dies allerdings begrüßen.

Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE),
Stresemannallee 15,
60596 Frankfurt,
Tel.: 0 69 - 6 30 80,
Fax: 0 69 - 6 31 29 25,
service@vde.com,
www.vde.de